Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 18

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Gräß, St. Gallen; 12. Geflügel und Kaninchen: das Preisgericht wird erst nach Kenntnis sämtlicher Anmeldungen ernannt; 13. Bienen und Seidenraupen: H. Maßhardt, Lehrer, Bern; 14. Hunde: das Preisgericht wird nach der Liste der S. K. G. erst nach Kenntnis der Anmeldungen aufgestellt: 15. Milchwirtschaft: Direktor Dr. Wyßmann-Zollikofen; 16. Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte: Ingenieur C. Boudry in Marcelin sur Morges; 17. Landwirtschaftliche Hilfsprodukte: Prof. Dr. Moos-Zürich; 18. Forstwirtschaft und Jagd: Prof. Schädelin-Zürich; 19. Vogelschutz und Schädlingsbekämpfung: Redaktor Spahlinger-Winterthur; 20. Fischerei und Fischzucht: Prof. Dr. Steinmann-Aarau.

Die schweizerischen Jury-Mitglieder der Pariser Ausstellung. Der Bundesrat hat die schweizerischen Jurymitglieder für die internationale Ausstellung für angewandte Kunst in Paris bezeichnet, und zwar für die Gruppe Glasfenster A. Cingria in Muralto, für Holzmöbel Architekt Freitag in Zürich, für die Uhrenindustrie Ducommun in Le Locle und Juillard in Cortébert, für Keramik P. Bonifaz in Versoix, für Textilartikel Frau Arp-Täuber in Zürich, für Papier- und Druckerei-Erzeugnisse B. Mangold in Basel, für Bücher Direktor Kienzli in Basel und Bischoff in Lausanne, für Stickerei und Trikotagen Nef in St. Gallen und Devaux in Genf, für Schmuckwaren Dufaut in Genf, für Unterricht Perret in Lausanne.

Verschiedenes.

† **Albert Pfister-Spiller, gewesener Direktor des zürcherisch-kantonalen Gewerbemuseums in Winterthur** starb am 18. Juli an einem Schlaganfall in seinem 73. Lebensjahre.

† **Schreinermeister Willy Lorinser-Blanché in Luzern** starb am 19. Juli nach langem Leiden im Alter von 46 Jahren.

† **Malermeister Christian Waseſcha-Dapra in Davos-Dorf** starb am 21. Juli im Alter von 69 Jahren.

† **Schmiedmeister Rudolf Hiltbrunner-Beglinger in Zürich** starb am 21. Juli im Alter von 62 Jahren.

† **Bauunternehmer Andreas Osterwalder in St. Gallen W** starb am 24. Juli im Alter von 72 Jahren.

† **Hafnermeister Otto Andres-Eichelberger in Aarau** starb am 25. Juli im Alter von 72 Jahren.

† **Zimmermeister Ulrich Ammann in Kreuzlingen** ist am 26. Juli nach längerem Leiden gestorben. Erst vor kurzer Zeit hat er sein während Jahrzehnten geführtes Zimmerei-Geschäft an eine jüngere Kraft abgetreten. Herr Ammann war wegen der von ihm gelieferten exakten, tadellosen Arbeit als tüchtiger Zimmermeister überall geschätzt; seine Dachkonstruktionen waren Muster der Solidität. Der Verstorbene stand im 73. Altersjahre.

Ein Wettbewerb für künstlerische Reiseandenken. Die Zahl der künstlerischen Reiseandenken soll durch einen Wettbewerb, den die Verkaufsgenossenschaft S. H. S. des Heimatschutzes unter den schweizerischen Künstlern, Handwerkern und Gewerbetreibenden veranstaltet und für den sie 1500 Fr. aussetzt, erweitert werden. Bedingung der einzuschickenden Gegenstände ist, daß sie persönliches Gepräge haben und als Reiseandenken geeignet sind. In erster Linie sollen die Arbeiten Gebrauchsgegenstände sein. Wiederum soll der Versuch gemacht werden, eine sinngemäße Beziehung des Andenkens zu einem bestimmten Ort oder einer bestimmten Gegend auszudrücken; dagegen sollen Orts- oder Bergnamen oder Bezeichnungen von Gegenden nicht zugelassen werden. Auch die sogenannten Souvenir-Artikel werden in den Wettbewerb einbezogen. Als besonders geeignet werden die Arbeiten unserer Heimindustrien bezeichnet. Ebenso willkommen sind Arbeiten des neuzeitlichen Kunstgewerbes. Großer Wert wird auf Arbeiten gelegt, die von Berufsverbänden oder genossenschaftlich eingerichteten Vereinigungen vorteilhaft im großen und mit billigen Kosten hergestellt werden können.

Der Wettbewerb gibt Anregungen zu Arbeiten, die sich aus verschiedenen Gebieten zu Reiseandenken eignen, wie bemalte Truhen für Photographien und ähnliches, hölzerne Teller, Holzarbeiten mit Intarsien, doch sollen letztere keine Landschaften nachbilden, Spielsachen, kleine Büchergestelle usw.; ferner verschiedene Arten Keramiken, bei denen jedoch mit Ausnahme von Städte- oder Kantonswappen heraldischer Schmuck zu vermeiden ist; Porzellan, Metallarbeiten, Schmucksachen, Filigranarbeiten, Glaswaren, Papeterien, Haussprüche, letztere nach Art der alten bunten oder silhouettierten Haus- und Bibelsprüche. Die Jury setzt sich zusammen aus den Herren Hans Balmer, Architekt; Th. Delachaux, Maler; Robert Greuter, Architekt; J. J. Hermans, Keramiker; Wilh. Schwerzmann, Bildhauer; als Ersatzmänner amten die Herren Hans Haller, Architekt, und Paul Kunz, Bildhauer.

Die genauen Bedingungen sind kostenlos erhältlich bei der Geschäftsstelle des Schweizerischen Heimatschutzes in Bern, Schwanengasse 7.

Gewerbliche Studienfahrt nach Paris. Die seinerzeit angekündigte gewerbliche Studienfahrt zur Internationalen Ausstellung für das Kunstgewerbe in Paris wird vom 2. bis 8. September 1925 durch die Gewerbeverbände der Städte Zürich, St. Gallen und Winterthur ausgeführt werden. Fünf volle Tage Aufenthalt in Paris werden den Teilnehmern an der Reise, die in Begleitung der bekannten Militärkapelle „Artillerielmusik Alte Garde" erfolgt, die Möglichkeit bieten, die Hauptstadt Frankreichs kennen zu lernen. Das Programm setzt die Abreise auf den 2. September abends fest und sieht je einen Tag für die Stadtbesichtigung mit Autocamions, den Besuch der Ausstellung, Ausflüge nach Fontainebleau und Versailles vor, sowie einen Tag für private Unternehmungen. In der Ausstellung wird die

Artilleriemusik unter Leitung von Direktor Hrch. Brändli ein Konzert geben. Die Teilnahme an der Reise, die unter Berücksichtigung des Gebotenen zu sehr vorteilhaften Bedingungen erfolgen kann, steht jedermann frei. Anmeldungen nehmen die Herren Nationalrat August Schirmer in St. Gallen und Kantonsrat Robert Sträßle in Zürich 7 entgegen, wo auch ausführliche Programme erhältlich sind. Die Rückkehr erfolgt am 8. September in der Frühe. Der Besuch der Ausstellung in Paris wird unsern Gewerbetreibenden zweifellos viele Anregungen zu bieten vermögen, die befruchtend auf das schweizerische Kunstgewerbe wirken werden.

Die Stadt Zürich als Ferngas-Lieferant. Der in der letzten Nummer für das Gaswerk Richterswil angeführte Gaspreis von 38 Rp. ist unrichtig. Schon vor Jahren wurde daselbst der sogenannte Staffeltarif eingeführt. Danach kosten heute

die ersten 20 m³		37 Rp. per m³
weitere 10 m³	(21—30)	36 „ „ „
„ 10 „	(31—40)	35 „ „ „
„ 10 „	(41—50)	34 „ „ „
„ 25 „	(51—75)	33 „ „ „
„ 25 „	(75-100)	32 „ „ „
über 100 „		31 „ „ „

Der sich daraus ergebende mäßige Preisunterschied gegenüber dem Preis des städtischen Gases auf dem rechten Seeufer wird noch kleiner, wenn auf gleicher Wärmemenge umgerechnet wird.

Literatur.

Europäisches Holzadreßbuch, herausgegeben im Auftrage des Wirtschaftsinstitutes für Rußland und die Oststaaten, in deutscher, französischer, englischer und russischer Sprache. Preis gbd. Fr. 36.—.

Bisher gab es noch kein Adreßbuch für den europäischen Holzhandel und entspricht dessen Erscheinen einem Bedürfnis.

Außer den Adressen der Holzimport- und Exporteure, Holzagenten, Holzspediteuren und Holzbearbeitungsmaschinenfirmen 2c. Europas unterrichtet es, als einziges Nachschlagewerk seiner Art, den internationalen Holzhandel über die Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr von Holz in den einzelnen Ländern, enthält interessante Artikel über die Holzwirtschaftsverhältnisse der einzelnen Staaten.

Das Adressenmaterial umfaßt hauptsächlich die mit dem Auslande unmittelbar in Geschäftsverbindung stehenden Firmen; es bleibt den Landesadreßbüchern immer noch vorbehalten, sämtliche in der Holzwirtschaft beteiligten Firmen zu erfassen. Immerhin bietet auch das europäische Holzadreßbuch durch Namhaftmachung der Organisationen und Fachzeitschriften die Möglichkeit, durch sie Auskünfte jedweder Art einzuziehen. Das Adreßbuch kann durch Fritz Schück, Merkurstraße 56, Zürich, bezogen werden.

Die verdrehten Gedichte. Von Paul Altheer. Fünfte erweiterte Auflage, Titelblatt von Ad. Schnider. — Fr. 2.80. Orell Füßli Verlag, Zürich.

Diese „verdrehten Gedichte" mit dem Titel am Schluß, die dem Autor den für ein Gedichtbändchen in der Schweiz unerwarteten Erfolg von fünf Auflagen eingetragen haben, befassen sich in ihrer verblüffend pointierten Art mit allen möglichen Dingen aus unserer Umgebung. Der Ballsaal, der Gesangverein, Politik und eine Menge anderer Gebiete werden darin in humorvoller Weise behandelt. Je ein Kapitel ist dem Künstler und dem Kaufmann gewidmet. Wer diese geistreichen Scherze in irgend einem Kreise gut vorzulesen weiß, wird des durchschlagenden Erfolges und des Dankes seiner Zuhörer immer sicher sein.

Wie lernt das Kind mit Geld umgehen? Eine Antwort auf diese Frage ist ebenso schwierig als wichtig, denn Geldbesitzen und Geldausgeben ist von großem Einfluß auf die Charakterbildung des Kindes. Einen beherzigenswerten Aufsatz zu diesem Thema finden wir im Juliheft der „Eltern-Zeitschrift", deren Titelblatt mit einem reizenden Kinderköpfchen — etwas unzeitgemäß in einer Pelzkappe steckend — geschmückt ist. Weitere Beiträge des Heftes behandeln die Kunst des Erzählens in der Kinderstube, den Einfluß der Geschwister in der Erziehung, während ein Arzt in einem sehr instruktiven Aufsatz über den Keuchhusten und seine Behandlung spricht. Wertvoll wie immer sind die vielen praktischen Winke und Ratschläge, die im Sprechsal mitgeteilten Erfahrungen der Leserinnen und die Anregungen zu Handarbeiten und zur Beschäftigung der Kinder, sodaß die „Eltern-Zeitschrift" ein Ratgeber und Helfer der Mütter darstellt, der überall willkommen sein wird.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

449. Wer fabriziert Massenartikel in Holz? Offerten an Joh. Burkhalter, Mechaniker, Gächliswil (Solothurn).

450. Wer erstellt Holzdämpferei-Anlagen, oder wer hätte solche gut erhalten abzugeben? Offerten an Fritz Sieber, mech. Zimmergeschäft, Triengen.

451. Wer liefert 11 Stück dürre, lärchene mark- und rißfreie Pfosten, 18/18 st., 240 lang? Offerten an Joh. Griesemer, Zimmermeister, Güttingen.

452a. Ein Mostkeller, der wasserundicht ist, sollte als Lagerraum umgewandelt und das Sicker- und Waschwasser automatisch in die Kanalisation befördert werden. Das Sammelbassin mißt ca. 2 m³ und die Höhe vom Kellerboden bis zur Kanalisation 4 m. Kann eine Abwasserpumpe so eingerichtet werden, daß dieselbe z. B., wenn das Wasser im Bassin eine bestimmte Höhe erreicht hat, selbsttätig anläuft und nach Entleerung wieder abstellt? Wer liefert solche Anlagen? Eventuell käme bei starken Gewittern eine Wasserstrahlpumpe für die gleiche Förderhöhe in Betracht. Wie hoch soll der Wasserdruck sein und wie groß ist der Verbrauch per m³ Fördermenge? **b.** Eine am Endstrange der Hauptleitung angebrachte Wasserleitung von 500 m Länge, welche aus Gasrohr 1" besteht, verursacht von Zeit zu Zeit ein starkes Geräusch, d. h. Klopfen. Der Leitungsdruck beträgt 7½ Atm. Wie kann diesem Uebelstand abgeholfen werden? Offerten unter Chiffre 452 an die Exped.

453. Wer hat gebrauchte Drehstrommotoren 380 Volt, 50 Perioden, von 2—10 PS abzugeben. Offerten unter Chiffre 453 an die Exped.

454. Wer hätte gebrauchten eisernen Wagen (auch ohne Rahmen) zum fahrbar machen eines Steinbrechers und Lastwinde 3—5 T. abzugeben. Offerten an Karl Meier, Metzerlen b. Basel.

455. Wer liefert: a) Lampen und Brenner zu Petrolgaskochherden, b) Pfannenringe von 15—25 cm Durchmesser, in Guß oder Blech von 1 mm Dicke, c) Gußringe mit Sternrippen, d) Bandeisen von 20 mm Breite und 0,5—0,8 mm Dicke. Offerten unter Chiffre 455 an die Exped.

456. Wer liefert Pumpen zum Heben von Grundwasser für Tränke bei Viehställen, event. 1" Anschluß. Die Pumpe sollte möglichst frostfrei sein. Offerten an Adolf Münger, Schiers.

457. Wer hätte gut erhalten oder neu abzugeben eine Blattspannung für Einfachgatter und ein Blockhalter, Wagenbreite 1,20 m. Offerten an Jakob Scherrer, Sägerei, Lenggenwil (St. Gallen).

458. Wer hat abzugeben unbrauchbar gewordene Hobelschnittkreissägeblätter? Offerten mit Angabe der Stückzahl, Durchmesser und Preis unter Chiffre 458 an die Exped.

459. Wer liefert Rundstäbe aus la Lärchenholz, 45 mm Durchmesser und 100 cm Länge? Offerten an Joh. Hug, mech. Schlosserei, Marthalen, Zürich.